

## Formblatt für eine Bürgerinitiative

**BÜRGERINITIATIVE betreffend**

„Aus für die dreckige Kohle“

Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Der Bund verfügt im Rahmen des Energierechts (Index 58/02) und des Steuerrechts (Index 32/05 Verbrauchsteuern) über umfangreiche Kompetenzen zur Unterstützung und Umsetzung der Forderungen der vorliegenden Bürgerinitiative.

**ANLIEGEN:**

Der Nationalrat wird ersucht,

Die Klimakatastrophe ist das größte Umweltproblem unserer Zeit. Leider erhöhen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen auch in Österreich unvermindert. Gerade die Stromproduktion ist in letzter Zeit der Sektor, in dem der Treibhausgas-Ausstoß besonders stark ansteigt. Die Hauptursache ist die gesteigerte Verwendung von Kohle zur Stromerzeugung. Wir fordern daher den Nationalrat auf, dafür zu sorgen, dass ...

1. ... bestehende Kohlekraftwerke entweder stillgelegt oder auf umweltfreundliche Brennstoffe (z.B. Biomasse, Biogas) umgerüstet werden.
2. ... Ökostrom besser gefördert wird, damit langfristig die Energieversorgung unseres Landes klimaschonend gesichert wird.
3. ... der Stromverbrauch in Österreich nicht weiter steigt, damit wir in Zukunft ohne fossile Energieträger und auch ohne Atomstrom auskommen.

(Falls der Vordruck nicht ausreicht, bitte auf Beiblatt fortsetzen.)